

## Anzeigblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Heinrich Preisling** zu Cassel, Hohenzollernstraße Nr. 37, wird heute, am 17. Oktober 1901, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter Privatsekretär Hartwig in Cassel. Anmeldefrist bis zum 25. November 1901. Erste Gläubigerversammlung am 14. November 1901, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Prüfungstermin am 17. Dezember 1901, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 9. November 1901.

Gerichtsschreiberei  
des Königl. Amtsgerichts zu Cassel. Abt. 13.  
(N. d. Reichsanzeiger.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Detmold, den 16. Oktober 1901.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich aus dem Buchhandel Familienverhältnisse halber austrete und mein unter der Firma:

#### Hinrichs'sche Hofbuchhandlung A. Handrick

betriebenes Geschäft an meinen mehrjährigen Mitarbeiter, Herrn **Hermann Knöner** aus Rinteln, mit Aktiven und Passiven unterm 9. Oktober verkauft habe.

Die Disponenden der letzten O.-M., sowie alle in Rechnung 1901 eingegangenen Sendungen übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Knöner und wird solche ordnungsgemäss zur nächsten O.-M. verrechnen.

Mit bestem Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Handrick.

Bezugnehmend auf Vorstehendes beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass ich mit dem heutigen Tage das hier am Platze unter der Firma Hinrichs'sche Hofbuchhandlung, Alfred Handrick bestehende Geschäft käuflich mit allen Aktiven und Passiven erworben habe und unter der Firma:

#### Hinrichs'sche Hofbuchhandlung Hermann Knöner

weiterführen werde.

Ausgerüstet mit den nötigen, während 12jähriger Thätigkeit gesammelten Erfahrungen, besonders auch in der jetzigen seit über 2 Jahren bekleideten Stellung als erster Sortimentler der jetzt von mir gekauften Firma und gestützt auf genügende Geldmittel, werde ich mich bestreben, das Geschäft in der bisherigen streng soliden Weise fortzuführen. Ich richte daher die höfliche Bitte an Sie, der Firma Ihr geschätztes Vertrauen weiterhin schenken zu wollen und mich durch Offenhaltung des Kontos, resp. Neueröffnung eines solchen gütigst zu unterstützen. Mit Ihrer Genehmigung übernehme ich die diesjährigen O.-M.-Disponenden, sowie alles in Rechnung 1901 Gelieferte für eigene Verrechnung und werde zur O.-M. 1902 die entstandenen Saldi glatt begleichen.

Achtundsechzigster Jahrgang.

Herr F. Volckmar in Leipzig wird die Freundlichkeit haben, meine Vertretung weiter zu besorgen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Hermann Knöner**  
Hinrichs'sche Hofbuchhandlung.

Als Referenzen führe ich an:

Herrn F. Volckmar, Leipzig,  
Herrn Hofbuchhändler Hans Hinrichs,  
Detmold.

Herr Hermann Knöner hat die Hinrichs'sche Hofbuchhandlung in Detmold käuflich erworben und ersucht mich bei seinem Eintritt in den Kollegenkreis um einige empfehlende Worte. Diesem Wunsche komme ich gern nach, da ich Herrn Knöner während seiner mehrjährigen Thätigkeit in meinem Geschäftes sich zu einem strebsamen und fleissigen Buchhändler heranbilden sah, der sicher bestrebt sein wird, den guten Ruf der jetzt in seinen Besitz übergegangenen angesehenen Firma auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten.

Rinteln, 10. Oktober 1901.

C. Bösendahl jun.,  
Otto Bösendahl.

Dem Wunsche des Herrn Hermann Knöner, sein Rundschreiben mit einigen Worten zu begleiten, komme ich gern nach. In einem früheren Zeugnisse habe ich Herrn Hermann Knöner bereits als hervorragend tüchtig bezeichnet und erübrigt es mir nur noch, bei seiner Selbständigkeit ihn den Herren Kollegen als vorzüglich geeignet, ein grösseres Sortiment mit Erfolg zu leiten, zu empfehlen.

Eine Geschäftsverbindung mit Herrn Knöner wird lohnend und angenehm sein.

Nakel-Netze, 10. Oktober 1901.

G. Argelander,  
i/Fa. E. Schultz' Buchhandlung,  
G. Argelander.

Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Sohn **Albert** als **persönlich haftenden Gesellschafter** in meine Firma aufgenommen. Die bisher demselben erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma bleibt unverändert.

Hochachtungsvoll

Posen, den 15. Oktober 1901.

**Joseph Jolowicz,**  
Buchhandlung u. Antiquariat.

**An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges** vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu **coulanten Bedingungen**.

Kauflustige Herren erhalten jederzeit **passende Angebote** nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.**

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

### Verkaufsanträge.

Familienverhältnisse halber beabsichtige ich, bei Gelegenheit meine in einer Stadt der Provinz Sachsen sich befindliche Buchhandlung zu verkaufen.

Dieselbe ist in solidester Weise geführt und erfreut sich besten Ansehens. Für einen strebsamen Herrn bietet sich durch Erwerb derselben bei genügendem Betriebskapital eine gesicherte, gute Existenz, da das Geschäft noch sehr erweitert werden kann. — Ernstliche Interessenten erfahren Näheres u. Nr. 3199 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

#### Selten günstiges Angebot.

**Sortimentsbuchhandlung** mit moderner Leihbibliothek (ganz neu eingerichtet) in schönster Gross- und Residenzstadt ist wegen Fortzugs des jetzigen Besitzers günstig zu **verkaufen**. Allererste, feinste Geschäftslage, grosser Fremdenverkehr. Reingewinn ca. 3600 M. Preis bei Barzahlung 6000 M. Inventar und Lagerbestand ca. 4500 M. Grosse Zukunft, sehr ausdehnungsfähig. Für jungen Buchhändler ein besseres Objekt undenkbar.

Angebote befördert Herr **Otto Borggold** in Leipzig, Poststr., unter O. B. L. 100.

In norddeutscher Mittelstadt ist ein circa 40 Jahre bestehendes Sortiment mit Nebenbranchen bei 10 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt. Anfr. f. Erledigung unter A. G. 3173 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Die Restbestände eines gangbaren Romanes, eines Prachtwerkes und eines illustrierten Pariser Führers** sollen wegen **Aufgabe des Verlages billig verkauft werden.**

Anfragen unter 2946 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Verlagsrecht abzutreten

über ein praktisches Handbuch von einer anerkannten neusprachlichen Autorität (für Schulen und weiteste Kreise berechnet). Zuschriften an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Z. J. 3197.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer 1782 erbeten.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich beabsichtige, das Verlagsrecht für alle späteren Auflagen und Vorräte des bereits in

= 25. Auflage =

erschienenen humoristisch gehaltenen Werkes

#### Historia naturalis cactuum

inkl. Lagerverrat (2700 Ex. à 50 S Ladenpreis) bar zu verkaufen. Verkaufspreis 750 M. Leipzig, J. B. Klein's Kunsthandlung.